

Kamele auf dem Weihnachtsmarkt

In Elgershausen gab es nicht nur allerlei Leckereien und Handwerkliches, sondern auch zwei Höcker

VON TINA HARTUNG

SCHAUENBURG. Viele Kinder hatten ihn schon sehnsüchtig erwartet und freuten sich umso mehr, als der Weihnachtsmann endlich kam, um die Geschenke aus seinem braunen Jutesack an die jüngsten Gäste zu verteilen. Natürlich hatte der Mann mit dem weißen Rauschbart und der roten Bommelmütze auch seinen persönlichen Elf und eines seiner Rentiere zu seinem Ausflug auf den Elgershäuser Weihnachtsmarkt mitgenommen. Zum vierten Mal organisierte die Fibak mit ihrem Vorsitzenden Frank Grimm den Markt am Elgerhaus.

Wie in jedem Jahr werden die Einnahmen auch dieses Mal einem guten Zweck gespendet. „Dieses Jahr sind die älteren Menschen mal an der Reihe“, sagte Steffen Baumheier (Fibak). Die Spenden sollen an das örtliche Seniorenwohnheim gehen. Ziel sei es, ein Gymnastikgerät für optimales Rückentraining anzuschaffen, um die Mobilität der älteren Menschen so lange wie möglich zu erhalten, erklärte Baumheier. Aus diesem Grund haben die Organisatoren eine Menge auf die Beine gestellt, um möglichst viel Geld zusammenzubekommen. 15 örtliche Vereine - darunter die TSG Elgershausen, die freiwillige Feuerwehr und die Landfrauen - beteiligten sich mit weihnachtlichen Aktionen an dem Markttreiben. So auch Louis und Max (beide 8), die

im Vorfeld Holzengel gebastelt hatten, die am Stand der Elgershäuser Grundschule verkauft wurden. „Wir haben auch welche gekauft“, sagte Louis' Mama Tanja Baumgarten.

Dieser Weihnachtsmarkt sei etwas Besonderes, weil er so gemütlich und familiär sei, betonte die 44-Jährige. Erstmals gab es dieses Jahr tierischen Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Elgershausen. Matthias Sperber aus Elmshagen war mit seinen Kamelen Venir und Aladin gekommen und sorgte für große Begeisterung bei jungen und älteren Gästen. Auch Familie Thormann betrachtete sich die Höckertiere aus nächster Nähe. Während Marc (3) am Anfang noch etwas zurückhaltend war, wollte er später gar nicht mehr weg von den beiden Kamelen.

Bei einem Marktbummel konnten die Besucher außerdem allerlei Leckereien und Handwerkliches - wie Plätzchen, Eierlikör, Stricksocken, Modeschmuck und Holzschnitzereien - entdecken und kaufen. Heißer Glühwein und Punsch wärmte die Gäste von innen. Für die passende Musik sorgten unter anderem der Musikzug Elgershausen und der Jugend- und Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde des Ortes.

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/elger1612>



Besonderer Besuch: Viele Kinder tummelten sich um den Weihnachtsmann, seinen Helfer, um eine süße Leckerei aus dem braunen Jutesack zu erhaschen.



Tierisch: Matthias Sperber (von links) mit Venir und Aladin erfreute die Besucher, wie Torsten, Merle, Sara und Marc Thormann